

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 14.01.2027	11:00 Uhr	29, Sitzungssaal	Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Merzweiler
zu 1/2-Anteil an

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m²	Blatt
1	Merzweiler	Flur 2, Fl.St.Nr. 49	Verkehrsfläche Hoppstädter Weg	98	572 BV 1

Eingetragen im Grundbuch von Merzweiler

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m²	Blatt
2	Merzweiler	Flur 2, Fl.St.Nr. 50	Gebäude- und Freifläche Hoppstädter Weg 7	661	585 BV 1
3	Merzweiler	Flur 2, Fl.St.Nr. 51/6	Gebäude- und Freifläche Hoppstädter Weg	100	585 BV 2

Lfd. Nr. 1
Objektbeschreibung/Lage *(lt Angabe d. Sachverständigen):*
unbebaute Fläche; genutzt als Verkehrsfläche;

Verkehrswert: 600,00 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Grundstück, bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus mit Scheune/Stall (ehemalige Hofstelle); Baujahr: ca. 1960, Erweiterung; 1973; baulicher Zustand unbefriedigend; offensichtlicher Unterhaltsstau, Schäden, allgemeiner Renovierungsbedarf; lediglich Außenbesichtigung durch Gutachter; Photovoltaikanlage wird nicht mitversteigert;;

Verkehrswert: 112.000,00 €

Lfd. Nr. 3**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**

Grundstück, bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus mit Scheune/Stall (ehemalige Hofstelle); Baujahr: ca. 1960, Erweiterung; 1973; baulicher Zustand unbefriedigend; offensichtlicher Unterhaltsstau, Schäden, allgemeiner Renovierungsbedarf; lediglich Außenbesichtigung durch Gutachter; Photovoltaikanlage wird nicht mitversteigert;;

Verkehrswert: 17.000,00 €

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 17.11.2025 (BV 1 Flur 2, Nr. 49),(BV 1 Flur 2, Nr. 50) und (BV 2 Flur 2 Nr. 51/6) in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Bank
Rechtspflegerin